

# Nordkorea - Krieg ernst zu nehmendes Risiko

09.08.2017 | [Folker Hellmeyer](#)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1738 (07.52 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1715 im US- Handel markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 110.02. In der Folge notiert EUR-JPY bei 129.15. EUR-CHF oszilliert bei 1.1372.

Die Auseinandersetzung Nordkorea - USA nimmt an Schärfe zu. Sie steht im Fokus der Finanzmärkte. Nach dem jüngsten Wortgemetzel, das Ausdruck einer deutlichen Eskalation ist und für beide Seiten kaum Platz für Exitmöglichkeiten bietet, reagieren die Märkte mit erhöhter Risikoaversion.

Das Risiko, dass diese Spannungen sich in einem militärischen Konflikt entladen, wird stündlich greifbarer.

Hinsichtlich der letzten Sanktionsverschärfungen seitens der Vereinten Nationen mit einem Schulterschuß zwischen USA, China und Russland und einer dynamischen Isolierung Nordkoreas deutet sich in einem möglichen militärischen Einsatz eine regionale Auseinandersetzung ohne Flächenbrand in die Weltarena an.

Dennoch sind die militärischen Potentiale Nordkoreas nicht zu unterschätzen. Dieser regionale Konflikt muss nicht überschaubar bleiben. Die Folgen für Südkorea sind auf jeden Fall kaum kalkulierbar.

Respekt hinsichtlich dieser Risikolage ist gefordert. Die Realwirtschaft und die Märkte werden sich auf absehbare Zeit mit dieser Belastung beschäftigen müssen.

Wirtschaftsdaten sind wichtig.

In der aktuellen Phase sportlich zunehmender geopolitischer Risiken treten sie bezüglich der Diskontierung an Finanzmärkten jedoch in den Hintergrund.

Anzumerken ist:

In Phasen, die von geopolitischen Spannungen und möglichen kriegerischen Verwerfungen geprägt sind, sind unorthodoxe Politiken (Innen-, Wirtschafts-, Finanzpolitik) umsetzbar.

Als Beispiel mag der sportliche Staatsinterventionismus der USA nach dem 11.09.2001 herhalten, der vor dem 11.09.2001 trotz prekärer Lage der US-Wirtschaft insbesondere von republikanischer Seite undenkbar war.

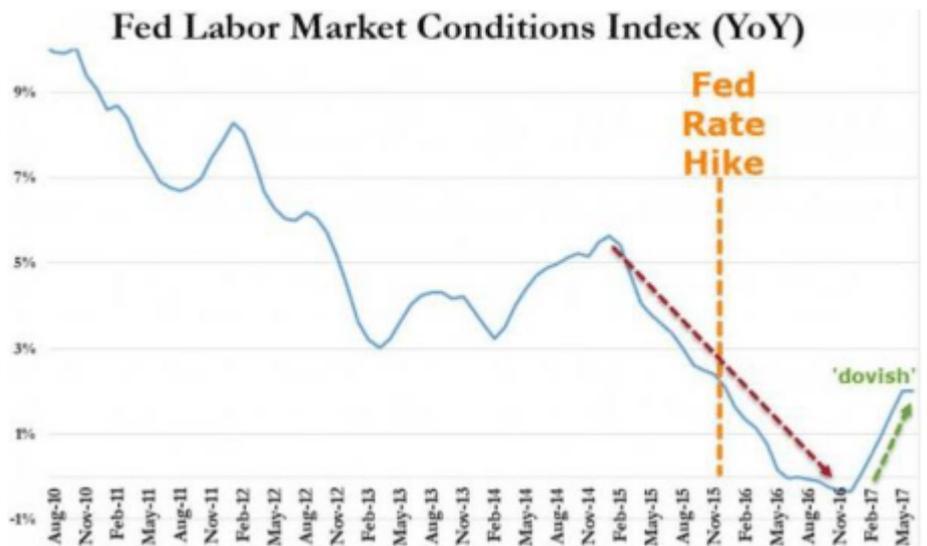
Unerwartet hat die US-Zentralbank ihren bisher favorisierten US-Arbeitsmarktindex, den Fed Labor Market Conditions Index, nicht nur aus dem Fokus genommen, sondern diese statistische Serie gleich vollständig eingestellt.

O-Ton aus der Federal Reserve:

**As of August 3, 2017, updates to the labor market conditions index (LMCI) have been discontinued.**

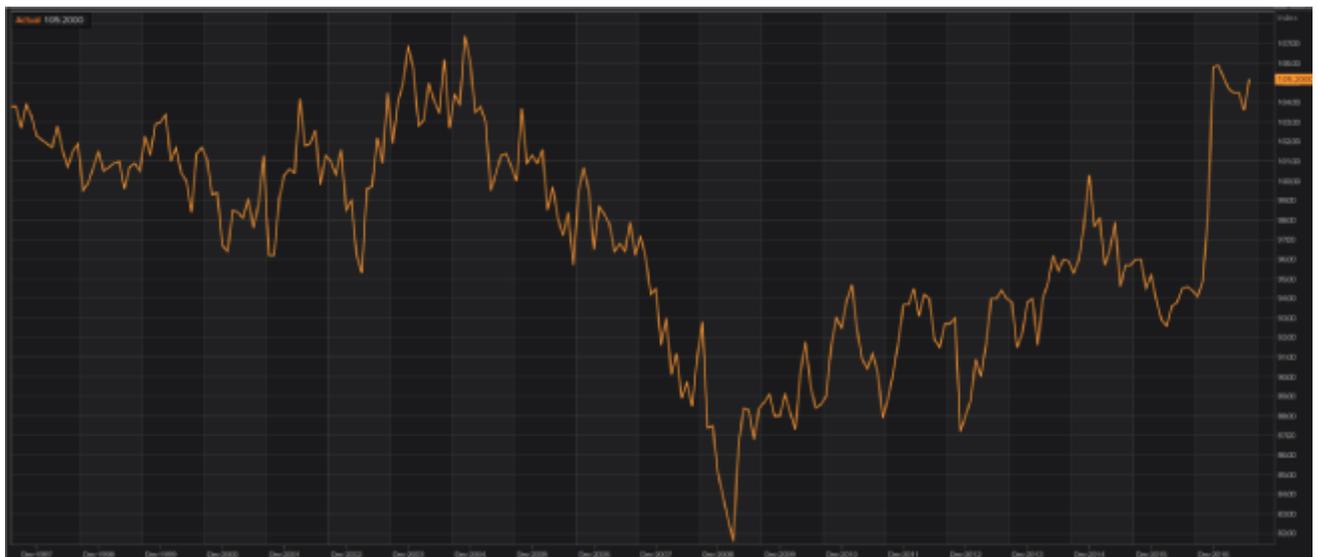
**We decided to stop updating the LMCI because we believe it no longer provides a good summary of changes in U.S. labor market conditions.**

Wir nehmen diesen Schritt der US-Zentralbank zur Kenntnis und verstehen diesen Schritt durchaus, da in eine Schwäche dieses Index der Zinserhöhungszyklus 2015 gestartet wurde. Mehr noch wird die Federal Reserve aktuell milder (Bullard), während der Index sich von der Schwäche erholt. Was nicht passt, muss dann eben weg. Der LMCI ist ab 3. August statistische Vergangenheit.



© Zerohedge

Gleichwohl gab es erfrischende Nachrichten aus den USA. Der NFIB Business Optimism Index legte per Berichtsmonat Juli von zuvor 103,6 auf 105,2 Punkte zu und bewegt sich damit auf hohem Niveau.



© Reuters

Aktuell ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Erst ein Unterschreiten des Unterstützungsniveaus bei 1.1700-1.1730 dreht den Bias zu Gunsten des USD.

Viel Erfolg!

© Folker Hellmeyer  
Chefanalyst der [Bremer Landesbank](#)

*Hinweis: Meinungen oder Empfehlungen geben die Einschätzung des jeweiligen Verfassers wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Bremer Landesbank oder deren assoziierter Unternehmen dar. Sie können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die hier enthaltenen Aussagen sind nicht als Angebot oder Empfehlung bestimmter Anlageprodukte zu verstehen. Dies gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Hier enthaltene Informationen können auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers abgestellte, kundenspezifische und objektorientierte Beratung nicht*

*ersetzen. Bitte setzen Sie sich deshalb mit Ihrem bei der Bremer Landesbank zuständigen Berater in Verbindung.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/342466--Nordkorea--Krieg-ernst-zu-nehmendes-Risiko.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).